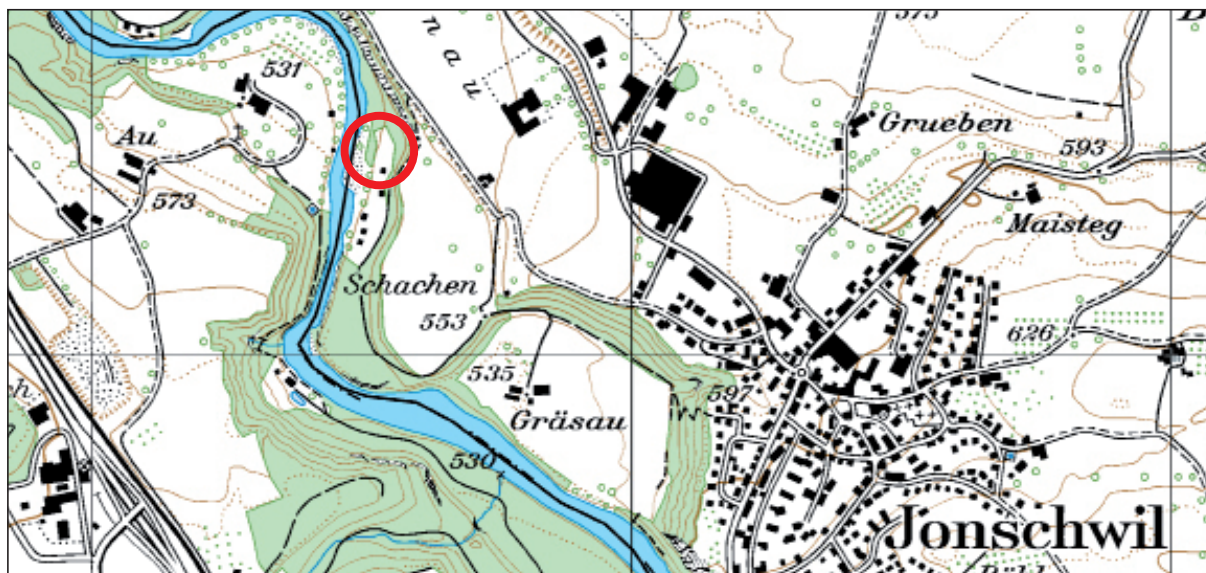


Schachen, Jonschwil SG

Anlage Amphibienlaichgewässer

Projektbeschreibung

Gemeinde	Jonschwil SG
Parellen Nr	396
Koordinaten	723'540 / 254'400
Höhe	531 müM
Grundbesitzer	Politische Gemeinde Jonschwil
Bauherrschaft	Politische Gemeinde Jonschwil
Ziel	Anlage eines ablassbaren Amphibienlaichgewässers



Grundlagen

Im Thurtal befinden sich mehrere isolierte Reliktorkommen stark gefährdeter Amphibienarten. Um die Arten von dem Verschwinden aus der Region zu bewahren, müssen neue, räumlich vernetzte Laichgewässer angelegt und unterhalten werden, welche die spezifischen Ansprüche der stark gefährdeten Arten erfüllen.

In Schachen, Jonschwil, befindet sich eine Wiese nahe der Thur. Das Gelände eignet sich für die Anlage eines Laichgewässers für stark gefährdete Amphibienarten. Ein solches Laichgewässer dient der Vernetzung von Reliktorkommen entlang der Thur und kann als Teilprojekt des Amphibienförderprogramms Thur-Glatt realisiert werden.

Ziel

Anlage eines neuen Amphibienlaichgewässers für die Zielarten Kammolch, Laubfrosch und Gelbbauchunke.

Umsetzung

Auf der bestehenden Wiese wird ein Amphibienlaichgewässer mit einer Wasserfläche von ca. 6x20 m und einer Wassertiefe von max. 50cm angelegt. Das Gewässer wird ablassbar angelegt, damit die Vegetation im Herbst geschnitten werden kann und das Gewässer im Winter trocken liegt. Das Gewässer wird auf der Wiese so angelegt, dass das Aushubmaterial weitgehend um den Weiher zum Niveaueausgleich angelegt werden kann. Es wird eine Folie verlegt, die 30cm hoch mit Wandkies überdeckt wird. Ein verschliessbares Ablassrohr wird in die Folie eingeschweisst. Sofern es der Untergrund zulässt, soll das Wasser aus dem Ablassrohr neben dem Weiher versickert werden. Die Ufer werden so flach gestaltet, dass sie mit einer leichten Maschine befahren werden können.

Pflege und Erfolgskontrolle

Der Weiher ist voraussichtlich ab dem 3. Jahr jährlich im Herbst zu entleeren. Nach dem Entleeren ist die Vegetation zu schneiden. Vor dem Aufstau Mitte Mai ist die Vegetation im Weiher bei Bedarf nochmals zu schneiden und abzuführen. Dazu ist ein Pflegevertrag zu vereinbaren.

Anhang

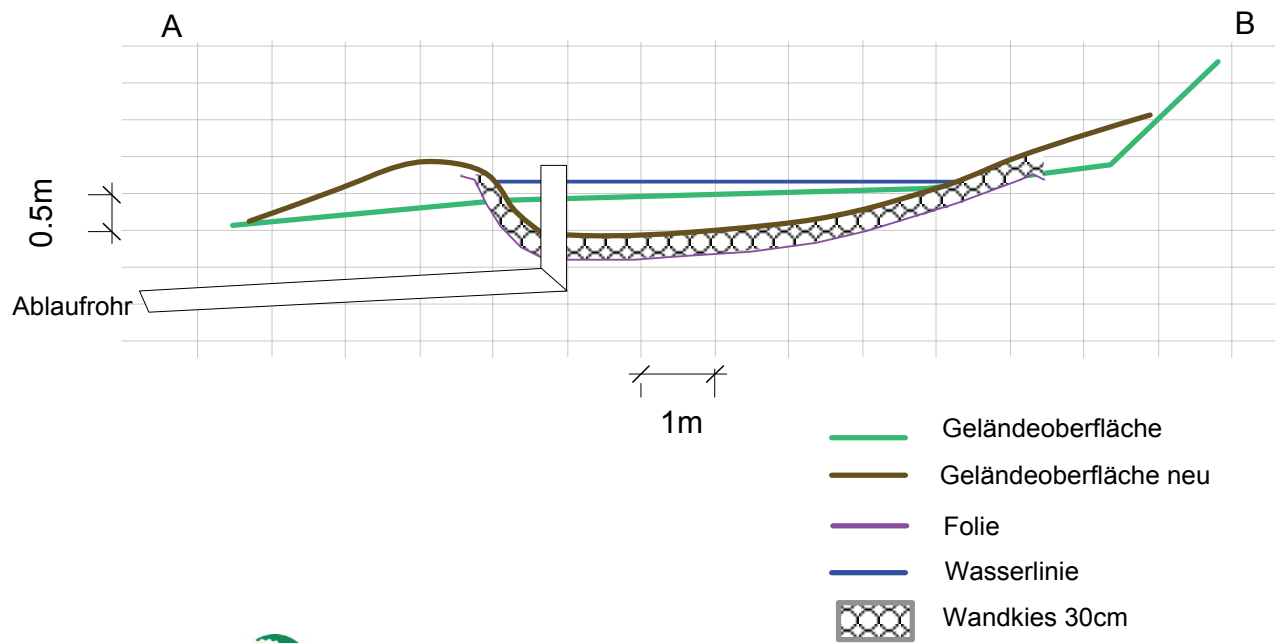
- Situationsplan
- Querprofil



Situationsplan



Querprofil



pro natura
Pro Natura St.Gallen-Appenzell, 31.7.2014

Vectorworks.Landschaft